

## Die Richter- und Anwaltsklausur im Zivilrecht

mit Aufbauhinweisen und Formulierungsbeispielen

Bearbeitet von  
Klaus G. Fischer

2., neu bearb. Aufl. 2011. Taschenbuch. 470 S. Paperback

ISBN 978 3 415 04618 4

Format (B x L): 15 x 23 cm

[Recht > Zivilrecht > Zivilrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhalt

<b>Vorwort zur 2. Aufl.</b> . . . . .	5
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	13
I.    Zitierte Ausbildungsliteratur . . . . .	13
II.   ZPO- und BGB-Kommentare . . . . .	13
III.  Spezielle Fachliteratur. . . . .	14
<b>A. Von der Relation zum Urteil</b> . . . . .	15
I.    Lernziel . . . . .	15
II.   Lernweg . . . . .	15
III.  Relationstechnik – Gutachtentechnik der Praxis . . . . .	16
IV.  Der Einsatz der Relationstechnik in der Praxis . . . . .	18
V.    Die 6 Arbeitsschritte der Relationstechnik . . . . .	21
<b>B. Klausurtipps</b> . . . . .	25
I.    Aufgabenstellung. . . . .	25
II.   Arbeitsmethode. . . . .	27
III.  Woran man denken sollte.. . . . .	29
<b>C. Lerneinheit 1: Bericht und Tatbestand</b> . . . . .	33
<b>1. Kapitel: Bedeutung und Grundsätze</b> . . . . .	33
I.    Bedeutung der Entscheidungsgrundlage . . . . .	33
II.   Der „Spiegelbild“-Grundsatz . . . . .	34
III.  Beginn der Niederschrift . . . . .	35
<b>2. Kapitel: Arbeit am Sachverhalt</b> . . . . .	35
I.    Quellen der Stoffsammlung. . . . .	35
II.   Bestandteile des Prozessstoffs . . . . .	38
III.  Ordnen der Stoffsammlung . . . . .	41
IV.  Vorbereitung der Niederschrift . . . . .	45
<b>3. Kapitel: Abfassung der Sachverhaltsschilderung.</b> . . . . .	48
I.    Allgemeine Überlegungen. . . . .	48
II.   Geschichtserzählung – Das Unstreitige . . . . .	51
III.  Streitiger Klägervortrag . . . . .	53
IV.  Prozessgeschichte I. . . . .	57
V.    Anträge der Parteien . . . . .	60
VI.  Streitiger Beklagtenvortrag . . . . .	64
VII.  Replik auf das Beklagtenvorbringen . . . . .	68
VIII. Prozessgeschichte II . . . . .	69
IX.  Vorschlag zum Lernen . . . . .	71

<b>4. Kapitel: Sachverhaltsschilderung im Anwaltsgutachten . . . . .</b>	<b>71</b>
<b>D. Lerneinheit 2: Das Gutachten . . . . .</b>	<b>77</b>
<b>1. Kapitel: Grundsätze der Gutachtenerstattung . . . . .</b>	<b>77</b>
I.    Aufbau des Gutachtens . . . . .	77
II.   Gutachtenstil und Gutachtentechnik . . . . .	79
III.  Vorschlag zum Lernen . . . . .	83
IV.  Entscheidungsvorschlag und Auslegungsstation . . . . .	83
<b>2. Kapitel: Prozessstation . . . . .</b>	<b>87</b>
I.    Aufbau der Prozessstation . . . . .	87
II.   Prozessvoraussetzungen . . . . .	89
III.  Zulässigkeit vor Begründetheit . . . . .	93
IV.  Einzelne Prozessvoraussetzungen. . . . .	95
V.    FAQ im Zusammenhang mit der Prozessstation . . . . .	101
<b>3. Kapitel: Klägerstation . . . . .</b>	<b>101</b>
I.    Aufbau der Klägerstation. . . . .	101
II.   Ordnung der Anspruchsgrundlagen . . . . .	103
III.  Schlüssigkeitsprüfung . . . . .	105
IV.  Voraussetzungen der Schlüssigkeit . . . . .	107
V.    Darlegungs-, Erklärungs- und Substanziierungslast. . . . .	109
VI.  Verkürzung des Schlüssigkeitsvortrags. . . . .	111
VII.  Ergebnis der Schlüssigkeitsprüfung . . . . .	114
IX.  Reaktion des Beklagten auf die Klage. . . . .	121
<b>4. Kapitel: Beklagtenstation . . . . .</b>	<b>124</b>
I.    Aufbau der Beklagtenstation. . . . .	124
II.   Ordnung der Beklagtenstation. . . . .	127
III.  Bestreiten als Rechtsverteidigung. . . . .	129
IV.  Behauptung anspruchsförderlicher Tatsachen . . . . .	133
<b>5. Kapitel: Replik, Duplik, Triplik . . . . .</b>	<b>135</b>
Aufbau eines Gutachtens mit Replik und Duplik . . . . .	135
<b>6. Kapitel: Beweisstation . . . . .</b>	<b>138</b>
I.    Voraussetzungen für den Eintritt in die Beweisstation . . . . .	138
II.   Erarbeitung des Beweisthemas . . . . .	140
III.  Gang durch die Beweisstation. . . . .	143
IV.  Nicht beweisbedürftige Tatsachen . . . . .	145
V.    Vom Beweisantritt zum Beweisbeschluss: die Beweisvoraussetzungen . . . . .	147
VI.  Beweiswürdigung. . . . .	151
VII.  Der Weg der Überzeugungsbildung . . . . .	154
VIII. Beweis durch Urkunden gemäß §§ 415 ff. ZPO . . . . .	159
IX.  Grundsätze der Beweislast . . . . .	164

<b>7. Kapitel: Tenorierungsstation</b> . . . . .	169
I. Erarbeitung des Urteilstenors . . . . .	169
II. Beweisbeschluss . . . . .	176
III. Aufklärungs- und Auflagenbeschluss . . . . .	179
IV. FAQ im Zusammenhang mit der Tenorierungsstation . . . . .	182
<b>E. Lerneinheit 3: Die Abfassung von Urteil und Beschluss</b> . . . . .	183
<b>1. Kapitel: Grundaufbau</b> . . . . .	183
<b>2. Kapitel: Urteilsrubrum und Urteilstenor</b> . . . . .	185
I. Urteilskopf . . . . .	185
II. Hauptsacheentscheidung . . . . .	189
III. Kostenentscheidung – Grundfälle . . . . .	194
IV. Kostenentscheidung – Sonderfälle . . . . .	198
V. Vorläufige Vollstreckbarkeit . . . . .	204
VI. Vorläufige Vollstreckbarkeit – Anordnung der Sicherheitsleistung . . . . .	207
<b>3. Kapitel: Tatbestand und Entscheidungsgründe</b> . . . . .	209
I. Tatbestand . . . . .	209
II. Entscheidungsgründe . . . . .	211
III. Entscheidungsgründe – stattgebendes Urteil . . . . .	215
IV. Entscheidungsgründe – klageabweisendes Urteil . . . . .	218
V. FAQ im Zusammenhang mit der Abfassung von Entscheidungsgründen . . . . .	222
<b>F. Lerneinheit 4: Besondere Prozesssituationen</b> . . . . .	223
<b>1. Kapitel: Widerklage</b> . . . . .	223
I. Aufbau von Bericht und Tatbestand . . . . .	223
II. Aufbau von Gutachten und Urteil . . . . .	225
<b>2. Kapitel: Haupt- und Hilfsantrag</b> . . . . .	231
I. Aufbau von Bericht und Tatbestand . . . . .	231
II. Aufbau von Gutachten und Urteil . . . . .	234
<b>3. Kapitel: Aufrechnung</b> . . . . .	238
I. Einsatz der Aufrechnung im Prozess . . . . .	238
II. Aufbau von Gutachten und Urteil . . . . .	242
<b>4. Kapitel: Einspruch</b> . . . . .	245
I. Aufbau von Bericht und Tatbestand . . . . .	245
II. Aufbau des Gutachtens . . . . .	248
III. Aufbau des Urteils im Einspruchsverfahren . . . . .	251
<b>5. Kapitel: Berufung</b> . . . . .	254
I. Aufbau von Bericht und „Tatbestand“ . . . . .	254
II. Aufbau des Gutachtens in einer Berufungssache . . . . .	260
III. Aufbau des Berufungsurteils . . . . .	266

<b>6. Kapitel: Übereinstimmende Erledigungserklärung . . . . .</b>	<b>270</b>
I.  Aufbau des Gutachtens. . . . .	270
II. Aufbau des Beschlusses bei übereinstimmender Erledigungserklärung . . . . .	275
<b>7. Kapitel: Einseitige Erledigungserklärung. . . . .</b>	<b>282</b>
I.  Aufbau des Gutachtens bei einseitiger Erledigungserklärung .	282
II. Aufbau des Urteils bei einseitiger Erledigungserklärung. . . .	287
III. Erledigung vor Rechtshängigkeit . . . . .	290
<b>8. Kapitel: Verspäteter Vortrag . . . . .</b>	<b>296</b>
Aufbau in Gutachten und Urteil . . . . .	296
<b>9. Kapitel: Die Verkehrsunfallsache . . . . .</b>	<b>301</b>
I.  Aufbau von Bericht und Tatbestand . . . . .	301
II. Zulässigkeitsfragen . . . . .	306
III. Systematik der Haftungsansprüche . . . . .	311
IV. Aufbau in Gutachten und Urteil . . . . .	320
<b>G. Lerneinheit 5: Anwaltsklausur . . . . .</b>	<b>327</b>
I.  Aufgabenstellung . . . . .	327
II. Arbeit am Sachverhalt . . . . .	330
III. Aufbau des einschichtigen Gutachtens. . . . .	332
IV. Aufbau des relationsmäßigen Gutachtens . . . . .	341
V.  Zweckmäßigkeitserwägungen – Aufbau und Arbeit mit dem Sachverhalt . . . . .	343
VI. Zweckmäßigkeitserwägungen – Sicht des Anspruchstellers. .	347
VII. Zweckmäßigkeitserwägungen – Sicht des Anspruchsgegners .	351
VIII. Zweckmäßigkeitserwägungen – Prozesstaktik, Kosten, Zeit, Vollstreckung . . . . .	355
IX. Zusammenfassender Vorschlag und auszufordernder Antrag . . . . .	363
X.  Klageschrift . . . . .	365
XI. Klageerwiderung . . . . .	369
XII. Anwaltsschreiben. . . . .	373
XIII. Berufungsbegründung . . . . .	380
XIV. Vorschlag zum Lernen . . . . .	388
<b>H. Der Klausurfall am Beispiel einer Anwaltsklausur . . . . .</b>	<b>389</b>
I.  Allgemeine Hinweise. . . . .	389
II. Klausurtext: „Ruhelager als Unruhestifter“ . . . . .	390
III. Bearbeitungshinweise und Lösung . . . . .	403
IV. Aufgabenstellung in Form der relationsmäßigen Anwaltsklausur . . . . .	419
V.  Aufgabenstellung in Form eines Schriftsatzes. . . . .	424

---

<b>Anhang: Formulierungsbeispiele</b> . . . . .	431
I. Beispiel eines Beweisbeschlusses . . . . .	431
II. Beispiel eines Aufklärungs- und Auflagenbeschlusses . . . . .	434
III. Schematischer Aufbau des Urteils . . . . .	436
IV. Formulierungsbeispiele für den Urteilskopf . . . . .	437
V. Formulierungsbeispiele für die Hauptsacheentscheidung . . . . .	439
VI. Formulierungsbeispiele für die Entscheidung über die vorläufige Vollstreckbarkeit . . . . .	442
VII. Formulierungsbeispiele beim stattgebenden Urteil . . . . .	444
VIII. Formulierungsbeispiele beim klageabweisenden Urteil . . . . .	447
IX. Formulierungsbeispiele bei der Prozessaufrechnung . . . . .	448
X. Formulierungsbeispiele für das Einspruchsverfahren . . . . .	450
XI. Formulierungsbeispiele bei übereinstimmender Erledigungserklärung . . . . .	453
XII. Formulierungsbeispiele bei einseitiger Erledigungserklärung . . . . .	455
<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	459